

Kompetenzcheck

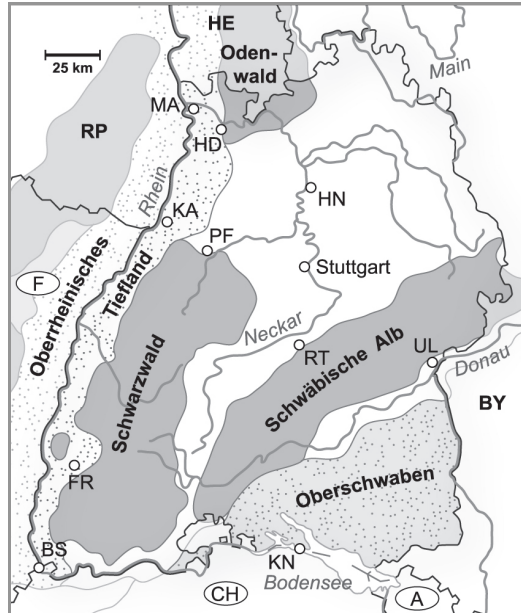
Lösung

1 Sich orientieren (Orientierungskompetenz)

Ich kann die Lage des Schwarzwaldes innerhalb von Baden-Württemberg beschreiben. (S. 126, S. 222)

1 Ergänze den Lückentext durch passende Lagebeschreibungen mithilfe der Karte. (___/3 P.)

Der Schwarzwald liegt östlich
 der Landeshauptstadt Stuttgart.
 Im Westen grenzt er an die Oberrheinische
Tiefebene an. Der Südschwarzwald liegt
 östlich von F reiburg, der Nordschwarz-
 wald südöstlich von P forzheim.



stimmt	3 Punkte	stimmt überwiegend	2 Punkte	stimmt teilweise	1 Punkt	stimmt nicht	0 Punkte
--------	----------	--------------------	----------	------------------	---------	--------------	----------

2. Kennen und verstehen (Sachkompetenz)

a) Ich kann den Nordschwarzwald vom Südschwarzwald hinsichtlich Oberflächengestein, Relief und Siedlungsform unterscheiden. (S. 126)

2 Bei der folgenden Beschreibung haben sich insgesamt 6 Fehler eingeschlichen. Markiere diese (3 P) und verbessere die Aussage (6P). (___/9 P.)

Im Nordschwarzwald gibt es mit Enz, Alb, Nagold und Murg vier größere Flüsse, die nach Westen in den Rhein fließen. Typisch für ein Tal im Nordschwarzwald ist das Murgtal. Der Talboden ist nur wenig besiedelt und hat sich kastenförmig in die vom Granit gebildete Hochfläche eingeschnitten. Hingegen ist das Relief im Südschwarzwald eher abgeflacht, hier findet sich auch mit der Hornisgrinde (1241 m) der höchste Berg im Schwarzwald. Im Südschwarzwald sind die Hochflächen heute noch dicht bewaldet.

- Die Enz fließt nach Osten in den Neckar und dann erst in den Rhein.
- Talböden im Nordschwarzwald sind dicht besiedelt. Hochflächen aus Buntsandstein.
- Relief im Südschwarzwald eher kuppig, Feldberg 1493
- Nordschwarzwald

stimmt	9 Punkte	stimmt überwiegend	8 – 7 Punkte	stimmt teilweise	6 – 5 Punkte	stimmt nicht	4 – 0 Punkte
--------	----------	--------------------	--------------	------------------	--------------	--------------	--------------

Name:

Klasse:

Datum:

Kompetenzcheck

Lösung

b) Ich kann die Entstehung des Schwarzwaldes erklären (S. 127)

3 Erkläre mithilfe der Begriffe „Hebung“, „Deckgebirge“, „Grundgebirge“, „Erosion“ die Entstehung des Schwarzwaldes. (___/6 P.)

Gemeinsam mit dem Einbrechen des Oberrheingrabens entstanden auch...

Nord- und Südschwarzwald als ein Gebirge (1) . Die Grabenränder hoben sich (1) und die nach Westen entwässernden Flüsse transportierten das Sedimentgestein des Deckgebirges (1) in den (Rhein-)Graben. Nord- und Südschwarzwald entstanden somit zur gleichen Zeit, der südliche Teil hob sich jedoch stärker (1), sodass das Deckgebirge hier bereits durch die Erosion abgetragen(1) ist. Heute tritt dort bereits das Grundgebirge mit Granit und Gneis zutage (1).

stimmt	6 Punkte	stimmt überwiegend	5 Punkte	stimmt teilweise	4 Punkte	stimmt nicht	3 – 0 Punkte
--------	----------	--------------------	----------	------------------	----------	--------------	--------------

c) Ich kann drei Funktionen des Waldes für den Menschen erläutern. (S. 128)

4 Warum ist der Wald so wichtig für uns Menschen? Verbinde durch Pfeile jeweils die zur Beschreibung passende Erklärung. Nenne dann die zur Erklärung passende Funktion. (___/8 P.)

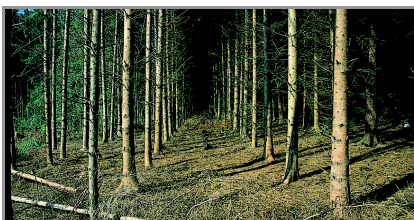
Beschreibung	Erklärung der Bedeutung	Funktion?
Die Wurzeln der Bäume sind weit im Boden verzweigt,	... sodass Abgase gereinigt werden und wir wieder frische Luft zum Atmen haben.	Schutzfunktion Erholungsfunktion
Die Stämme der Bäume bestehen aus Holz. Jedes Jahr entsteht ein neuer Jahresring,	... sodass Hänge vor dem Abrutschen gesichert sind.	Schutzfunktion
Bäume produzieren mit ihren Blättern tagsüber Sauerstoff,	... sodass man sich beim Joggen oder Wandern entspannen kann.	Erholungsfunktion
Zahlreiche Wege durchziehen unsere Wälder. Es sind viele Naturgeräusche zu hören,	... sodass nach ca. 60-80 Jahren das Holz „geerntet“ werden kann.	Nutzfunktion

stimmt	8 Punkte	stimmt überwiegend	7 – 6 Punkte	stimmt teilweise	5 – 4 Punkte	stimmt nicht	3 – 0 Punkte
--------	----------	--------------------	--------------	------------------	--------------	--------------	--------------

Punkteverteilung: je Richtige Verbing 1 P. und Funktion 1 P.

d) Ich kann die Merkmale der Waldformen „Mischwald“ und „Fichtenmonokultur“ benennen (S. 129)

5 Benenne die zur Abbildung passende Waldform. Liste drei Merkmale auf. (___/4 P.)



Klett-Archiv (Rausch, Linsenhofen), Stuttgart

Fichtenmonokultur

- 1. Alle Bäume sind gleich alt. (1)**
- 2. Die Fichten wachsen mit langem/geradem Stamm. (1)**
- 3. Es gibt kaum Unterholz. (1)**

stimmt	4 Punkte	stimmt überwiegend	3 Punkte	stimmt teilweise	2 Punkte	stimmt nicht	1 – 0 Punkte
--------	----------	--------------------	----------	------------------	----------	--------------	--------------

Name:

Klasse:

Datum:

Kompetenzcheck

Lösung

e) Ich kann den Begriff der Nachhaltigkeit am Beispiel der Forstwirtschaft definieren. (S. 129)

6 Richtig oder falsch? Hake alle richtigen Aussagen ab und verbessere die falschen Aussagen.

(/8 P.)

Wirtschaftswälder sind nachhaltig, wenn...	Richtig?
das Holz im Wald bleibt und von Insekten und Pilzen zersetzt wird.	Falsch
das Unterholz und die Strauchschicht vorhanden sind und vielen Tieren einen Lebensraum bieten.	✓ (1)
Holz geschlagen und verkauft wird und damit auch Arbeitsplätze sichert.	✓ (1)
abgeworfene Nadeln einen nährstoffreichen Boden liefern.	Falsch
immer so viel Holz geschlagen wird, wie man gerade braucht.	Falsch

Der Mensch kann die Wälder als nachwachsende Rohstoffquelle nutzen. (1)

Die Fichtennadeln führen zur Bodenversauerung des Bodens. (1)

Es wird nur so viel Holz geschlagen, wie nachwachsen kann. (1)

stimmt	8 Punkte	stimmt überwiegend	7 – 6 Punkte	stimmt teilweise	5 – 4 Punkte	stimmt nicht	3 – 0 Punkte
--------	----------	--------------------	--------------	------------------	--------------	--------------	--------------

f) Ich kann den Unterschied zwischen Voll- und Nebenerwerbsbetrieb beschreiben. (S. 130)

7 Vergleiche Voll- und Nebenerwerbsbetrieb. Formuliere in ganzen Sätzen.

(/6 P.)

Gemeinsamkeiten: Beide Betriebe erzeugen landwirtschaftliche Produkte durch Anbau von Pflanzen oder durch Tierhaltung. (2)

Unterschiede: Beim Nebenerwerb stammt das Haupteinkommen aus Tätigkeiten, die nicht die Landwirtschaft betreffen. (2)

stimmt	6 Punkte	stimmt überwiegend	5 Punkte	stimmt teilweise	4 – 3 Punkte	stimmt nicht	2 – 0 Punkte
Punkteverteilung: Antwort in ganzen Sätzen jeweils 1 Punkt							

g) Ich kann den höheren Jahresniederschlag im Schwarzwald unter Verwendung des Begriffs „Steigungsregen“ erläutern. (S. 136)

8 Ergänze den Lückentext zur Entstehung von Wolken an den Westhängen des Schwarzwaldes.

(/5 P.)

Die Sonnenstrahlen erwärmen die Erdoberfläche und dann die Luft . Mit zunehmender Erwärmung verdunstet Feuchtigkeit von Seen, Flüssen oder Pflanzen und es bildet sich Wasserdampf . Die feuchtwarmen Luftmassen werden mit der Hauptwindrichtung verlagert. Im Schwarzwald kommen die Luftmassen/Winde meist aus westlicher Richtung. Die Luft wird durch die Berge zum Aufstieg gezwungen und kühlt sich dabei ab. Der Wasserdampf kondensiert , es bilden sich Wolken aus denen es dann regnet .

stimmt	5 Punkte	stimmt überwiegend	4 Punkte	stimmt teilweise	3 Punkte	stimmt nicht	2 – 0 Punkte
Punkteverteilung: Antwort in ganzen Sätzen jeweils 1 Punkt							

Name:

Klasse:

Datum:

Kompetenzcheck

Lösung

3. Fachmethoden anwenden (Methodenkompetenz)

a) Ich kann anhand zweier Luftbilder sinnvolle Vergleichsaspekte auswählen. (S. 134)

9 Nenne anhand der beiden Bilder drei sinnvolle Vergleichsaspekte für einen Landschaftsvergleich. (/3 P.)

(/3 P.)



AEROPLOT Jörg Umrath, Tübingen



Helmut Obermann, Ettlingen

Mögliche Vergleichsaspekte sind:

Siedlungen/Verkehrswege, Vegetation, Nutzung, Relief und Höhenlage, ...

stimmt	3 Punkte	stimmt überwiegend	2 Punkte	stimmt teilweise	1 Punkt	stimmt nicht	0 Punkte
--------	----------	--------------------	----------	------------------	---------	--------------	----------

b) Ich kann die vier Arbeitsschritte zur Erstellung eines Landschaftsvergleichs nennen. (S. 135)

10 Nenne die vier Arbeitsschritte zur Erstellung eines Landschaftsvergleichs. (/4 P.)

(/4 P.)

1. Vergleichsobjekte in Form vergleichbarer Informationsträger auswählen

2. Vergleichsaspekte auswählen

3. Gegenüberstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden

4. Auswertung und Schlussfolgerung/Erklärung der Beobachtungen

stimmt	4 Punkte	stimmt überwiegend	3 Punkte	stimmt teilweise	2 Punkte	stimmt nicht	1 – 0 Punkte
--------	----------	--------------------	----------	------------------	----------	--------------	--------------

c) Ich kann Klimadaten (Klimatabelle und Klimadiagramm) auswerten. (S.136f)

11 Ein wichtiger Forschungsbereich der Geographie ist die Erhebung und Auswertung von Klimadaten. Berechne die Jahresmitteltemperatur der Klimastation Feldberg (/6 P.)

(/6 P.)

Feldberg	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
[mm]	148	123	121	116	148	167	168	133	127	157	172	175
[°C]	-2,5	-2,8	-1,2	1,1	5,8	8,5	11,3	11,4	8,2	5,1	0,1	-1,4

Quelle: Bernhard Mühr, Karlsruhe: www.klimadiagramme.de

Die Jahresdurchschnittstemperatur beträgt 3,6 °C.

stimmt	6 Punkte	stimmt überwiegend	5 Punkte	stimmt teilweise	4 – 3 Punkte	stimmt nicht	2 – 0 Punkte
--------	----------	--------------------	----------	------------------	--------------	--------------	--------------

Punkteverteilung: (Rechenweg mit Addition aller Monatmittelwerte (1P), Division durch Anzahl der Monate (1P), korrekter Wert (2P), Antwortsatz (1P))

Name:

Klasse:

Datum:

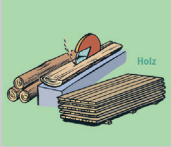





Kompetenzcheck

Lösung

d) Ich kann eine Produktionskette vom Holz zum Papier erstellen. (S. 133)

12 Bringe die Produktionsschritte bis zum fertigen Papier in die richtige Reihenfolge. Benenne unter der Abbildung den jeweiligen Produktionsschritt mit der passenden Ziffer (1–6).

(/ 6 P.)

						
Nr.	3	1	5	2	6	4
Nennung	Verarbeitung im Sägewerk	Zulieferung Baumsetzlinge	Papierfabrik	Transport der Fichtenstämme	Verkauf des Endprodukts im Handel	Transport von Altpapier

stimmt	6 Punkte	stimmt überwiegend	5 Punkte	stimmt teilweise	4 – 3 Punkte	stimmt nicht	2 – 0 Punkte
--------	----------	--------------------	----------	------------------	--------------	--------------	--------------

4 Beurteilen und bewerten (Urteilskompetenz)

Ich kann die Folgen des Höfesterbens im Schwarzwald bewerten. (S. 131)

13 Bewerte die Aussage von Herrn Hummel: „Die Solidarität hier am Ort ist großartig. Wenn aber noch mehr Einwohner die Landwirtschaft aufgeben, dann wird sich das wohl in Zukunft ändern.“

(/ 5 P.)

Die Aussage ist zutreffend. (1)

In Zukunft werden weniger Menschen im Dorf leben, die Ahnung davon haben, was es

bedeutet Landwirt zu sein und Verantwortung für einen ganzen Hof zu tragen.(1)

Durch das Höfesterben wird das „soziale Netz“ als Erzeugergemeinschaft dünner. (1)

Es sind mehr Fremde bzw. Zugezogene im Dorf (1), die außerhalb des Ortes arbeiten oder

dort nur in ihrem Zweitwohnsitz umgebauten Bauernhof Urlaub machen (1).

stimmt	5 Punkte	stimmt überwiegend	4 – 3 Punkte	stimmt teilweise	2 Punkte	stimmt nicht	1 – 0 Punkte
--------	----------	--------------------	--------------	------------------	----------	--------------	--------------

Name:

Klasse:

Datum: